

Thema: **Deutscher Umweltpreis 2015 – Erstmals wird der Preis an zwei Wissenschaftler verliehen**

Beitrag: 2:11 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Zum 23. Mal wurde jetzt der Deutsche Umweltpreis von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt verliehen. Mit 500.000 Euro ist er der höchstdotierte Umweltpreis Europas. Der Preis zeichnet Leistungen aus, die zum Schutz und Erhalt der Umwelt beigetragen haben oder künftig zu einer deutlichen Umweltentlastung beitragen werden. Ausgezeichnet werden Personen, Unternehmen oder Organisationen. In diesem Jahr werden erstmals kein mittelständisches Unternehmen, sondern zwei Wissenschaftler ausgezeichnet, die sich dem Umweltschutz verschrieben haben und es wird ein Ehrenpreis verliehen. Wer in diesem Jahr ausgezeichnet wurde, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Der Deutsche Umweltpreis 2015 geht nach Schweden – an den Klimaforscher Prof. Dr. Johan Rockström. Er hat erforscht, welche menschengemachten Belastungen unsere Erde noch aushalten kann und zeigt Lösungswege auf. Die Auszeichnung ist für ihn eine sehr große Ehre.

O-Ton 1 (Johan Rockström Overvoice, 0:14, Min): „Für meine Kollegen und mich hier im Stockholm Resilience Centre ist es ein großer Ansporn, unsere großartigen Forschungen weiter voran zu treiben. Und ich möchte betonen, dass ein Großteil der Arbeit hier schon heute in Zusammenarbeit mit großartigen Wissenschaftlern in Deutschland geschieht.“

Sprecherin: Ebenfalls ausgezeichnet wird der Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif vom GEOMAR-Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel. Seine Forschung geht der Frage nach, wie die Ozeane Schadstoffe binden.

O-Ton 2 (Prof. Dr. Mojib Latif, 0:15 Min.): „Wenn Sie seit 30 Jahren die Klimaproblematik und den Meeresschutz im Fokus haben, immer wieder versuchen, das in der Öffentlichkeit deutlich zu machen, dann ist es natürlich auch eine Anerkennung für mich, dass das einigermaßen verstanden worden ist.“

Sprecherin: In den 23 Jahren, die es den Deutschen Umweltpreis gibt, werden erstmals zwei Wissenschaftler ausgezeichnet. Der Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Dr. Heinrich Bottermann, erklärt, warum.

O-Ton 3 (Dr. Heinrich Bottermann, 0:23 Min.): „Ja, in diesem Jahr finden in New York und Paris wichtige Konferenzen statt, in denen es um den Schutz unseres Planeten geht. Die DBU will mit dieser ungewöhnlichen Entscheidung ein klares und deutliches Signal setzen. Wichtig sind jetzt konkrete Schritte, die Klimabelastung endlich zu verringern und das ist elementar für uns und für zukünftige Generationen mit Hinblick auf den Fortbestand einer lebenswerten Erde.“

Sprecherin: Und dann gibt es noch einen Ehrenpreis. Den erhält der Biologe Prof. Michael Succow für sein Lebenswerk, den Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern.

O-Ton 4 (Prof. Dr. Michael Succow, 0:28 Min.): „Es geht nicht um den Schutz der Natur um der Natur Willen, sondern für mich ist der Schutz der Lebensfülle, der Landschaften etwas, wo es um unsere Zukunft geht. Der Mensch muss sich einordnen in dieses ökologisch gebaute Haus'. Die Natur geht weiter, aber meine Sorge ist das Projekt 'Mensch' – schafft er es, Teil zu werden oder will er weiter Herrscher, Sieger, die Natur überlisten.“

Abmoderationsvorschlag: Der Deutsche Umweltpreis 2015 geht an den schwedischen Forscher Prof. Dr. Johan Rockström und an den Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif, Klimaforscher vom GEOMAR-Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel und der Ehrenpreis geht an den Biologen und Agrarwissenschaftler Prof. Dr. Michael Succow aus Greifswald. Mehr Infos zu den Gewinnern und dem Deutschen Umweltpreis finden Sie im Internet unter dbu.de.